

**Der Beachtung der Herren Verleger**

[10226.] bei zu erlassenden Bücheranzeigen, namentlich populärer und auf ein großes Publicum berechneter Artikel, empfiehlt sich die in meinem Verlage erscheinende

**„Reform“.**

Es ist Thatsache, daß die „Reform“ von allen Hamburger Blättern das meistverbreitetste ist. — Sie erscheint am Montag, Mittwoch und Sonnabend der Woche in einer Auflage von je 24 bis 25,000 Exemplaren, bei einer Leserschaft von Hunderttausenden, die sich weit über das Meer hinaus erstreckt und vorzugsweise stark in Hamburg, Schleswig-Holstein, Hannover, Lübeck und Bremen gruppiert ist.

Es ist Thatsache, daß der Zuwachs an Lesern, welchen das Blatt in den letzten Jahren, trotz der Verbote in Preußen, Kurhessen und Mecklenburg, gewonnen hat, ihm zumeist aus der gebildeten und besitzenden Klasse der hiesigen Bevölkerung gekommen ist. — Sie finden die „Reform“ in allen öffentlichen Localen, in einzelnen selbst vierfach aufliegen und von allen Classen bis zu den Spitzen unserer Aristokratie gehalten.

Es steht fest, daß die „Reform“ ihres billigen Preises wegen vorzugsweise von dem Publicum abonniert und bleibend behalten wird, während die theuerern Tagesblätter bei Vielen nur auf wenige Stunden in das Haus kommen und nach einer flüchtigen Durchsicht des einen oder anderen Familiengliedes wieder abgeholt werden. — Daß dadurch die Mittheilungen und Anzeigen der „Reform“ einen nachhaltigen Effect und bleibenden Einfluß ausüben müssen, liegt auf der Hand.

Es ist Thatsache, daß die „Reform“ für das Landgebiet und die Umgegend Hamburgs das vorzugsweise, ja vielfach das ausschließlich gehaltene Blatt ist. — Es dürften nur wenige Dörfer in der Nähe zu finden sein, wo nicht wenigstens eine „Reform“ gelesen wird, während manche, den Postverkehr ergänzende Fuhrleute und Milchhändler Abonnenten bis zu 20 und 30 Exemplaren sind.

Es ist schließlich Thatsache, daß kein hiesiges Blatt der kritischen Beurtheilung und Besprechung der Novitäten des Büchermarktes so viel Raum, Aufmerksamkeit und gewissenhaftes Eingehen widmet, als gerade die „Reform“.

Anzeigen in der „Reform“ sichern also dem Inserenten die ausgedehnteste Publicität und die meiste Wahrscheinlichkeit von Erfolg, wonach dann der Inseratenpreis von 3 Nkr für die einspaltige Zeile von 50 n (incl. der Staatsabgabe) gegen die Kosten in allen übrigen hiesigen Blättern der relativ billigste bleibt.

Das Alles sind begründete Thatsachen, und wenn diesen gegenüber die Wahrnehmung von mir befremdend und schmerzlich empfunden werden muß, daß die „Reform“ für Buchhändler-Anzeigen bisher nur verhältnißmäßig wenig benutzt wurde, so halte ich einen Hinweis auf die obigen Thatsachen im beiderseitigen Interesse für angebracht und die höfliche Bitte an Sie für gerechtfertigt, einen Theil Ihrer literarischen Anzeigen, insbesondere von Artikeln, welche auf ein großes Publicum berechnet sind, der „Reform“ zuzuwenden zu wollen.

Hamburg.

J. F. Richter.

**Kölnische Zeitung.**

[10227.] Auflage 17,000.  
Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ Sgr; sog. Reclamen pro Zeile 7½ Sgr.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Kdn.

**[10228.] Zu Inseraten orientalischer, exogetischer und jüdischer Literatur**

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden:

**Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums**

herausgegeben von Dr. Z. Frankel.

Jährlich 12 Hefte.

**und Jüdische Zeitschrift für Wissenschaft und Leben.**

Herausgegeben von Dr. Abrah. Geiger. Jährlich 4 Hefte.

Wir berechnen die durchlaufende Octav-Petitzeile mit nur 1½ Sgr.

Breslau.

Schletter'sche Buchh. H. Skutsch.

**Inserate**

**in Grimm's Wörterbuch.**

[10229.] Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu der in einigen Wochen erscheinenden Lieferung. Die Insertionsgebühren betragen 3 Nkr für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, den 3. Mai 1866.

S. Hirzel.

[10230.] Wir empfehlen die in unserm Verlage erscheinende

**Trier'sche Zeitung,**

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Sgr pro 4spalt. P.-Z.), welche an uns zu adressiren sind, nicht an die Expedition, bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung.

Trier.

Fr. Vink'sche Buchh.

[10231.] **Inserate**

finden durch

**Ueber Land und Meer. Allgemeine Illustrierte Zeitung. Auflage 52,000.**

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und künstlerische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Localen, Museen etc. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältniß zu der großen Auflage ungemein billige Insertionspreis beträgt

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum im Hauptblatte der Zeitung selbst

bei 1-3maliger Insertion 5 Nkr = 18 kr. rhein.,

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 4 Nkr = 14 kr. rhein. mit 10% Rabatt.

Auch auf die Umschläge der Monat-Heft-Ausgabe

von

**Ueber Land und Meer.**

Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

2½ Nkr = 9 kr. rhein.

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

mit 10% Rabatt.

Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltigere sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart. Eduard Hallberger.

[10232.] Zur wirksamen Verbreitung von Anzeigen empfehlen wir das bei uns, bereits in seinem sechsten Jahrgange, erscheinende

**Coburger Tagblatt.**

(Volkszeitung für Thüringen.)

Das Tagblatt erscheint täglich, mit Ausnahme Sonntags, und ist das gelesenste Blatt in hiesiger Stadt und der ganzen Umgegend in einem weiten Umkreis; es finden daher Inserate, welche wir pro Zeile mit 1 Sgr Preuss. Cour. = 4 kr. rhein. = 6 Neukr. oe. W. notiren, die wirksamste Verbreitung am hiesigen Platz wie in dem umliegenden Thüringen und Franken, weshalb wir Sie zu häufiger Benutzung dieser Insertions-Gelegenheit hierdurch einladen. Bei Aufgabe von Anzeigen bitten wir immer, entweder die Gebühr zu pränumeriren oder Ermächtigung zur Nachnahme auf die Belege, welche mit 2 kr. pro Nummer berechnet werden, beizufügen.

Coburg, im Mai 1866.

**Die Expedition des Coburger Tagblatts.**

(F. Streit's Verlagsbuchhandlung.)